

NÖGemeinde

Das Fachjournal für Kommunalpolitik

Gemeindevertreterverband der Volkspartei Niederösterreich

Weihnachtswünsche

Was die Bürgermeister von der neuen Bundesregierung fordern

Gemeindefinanzen

Maastrichtziele übertroffen, weiterer Abbau von Schulden

Standortvorteil dank Kunst-Projekten

Unterstützung bei der Entwicklung von authentischen Regionalmarken



Die Schlossbergterrassen in Weinheim (Deutschland) setzen auf zehn historische Motive aus der Weinheimer Stadtgeschichte, die breitenwirksam inszeniert werden.

Jede Stadt, jede Region braucht eine identitätsorientierte Marke. Nur so kann sie mit Einwohnern, Besuchern und Unternehmen kommunizieren und sich gegenüber anderen Standorten erfolgreich positionieren. Viele Regionen stellen sich bereits erfolgreich diesen standortpolitischen Herausforderungen und entwickeln authentische Regionalmarken.

Dolzer und Partner, eine oberösterreichische Marketingagentur, liefert mit BURN-IN ein innovatives Konzept. BURN-IN versteht sich als Impulsgeber, Know-how-Lieferant, Moderator und Abwickler maßgeschneiderter Kunst-Branding-Projekte, der neue Akzente und Signale setzt. Denn authentische

Infos

Dolzer & Partner, Agentur für strategische Markenentwicklung OG
Beutlmayrweg 3, 4020 Linz
Tel.: 0732/68 03 91-0
E-Mail: office@dolzer.at
www.burn-in.at

Regionalmarken bestehen durch Dynamik und Stabilität, permanente emotionale Aufladung und strategische auf die Gemeinde maßgeschneidert Konzepte.

In Kooperation mit fassadenbild.com entstanden bereits drei interessante Projekte: Die **Schlossbergterrassen in Weinheim** (Baden-Württemberg, Deutschland) setzen auf zehn historische Motive aus der Weinheimer Stadtgeschichte, die breitenwirksam inszeniert werden. Sie integrieren sich perfekt in das mehrteilige Gebäudeensemble und laden zu einem reizvollen geschichtlichen Spaziergang ein. Die Bilder prägen ein imposantes Straßenbild, das eine emotionale Verbindung zum Betrachter herstellt und für viel Aufmerksamkeit sorgt. Die Stadt selbst wird zur lebendigen Marke, die erfolgreich mit der Umwelt kommuniziert und sich verantwortungsbewusst mit geschichtlichen, politischen und gesellschaftsrelevanten Aspekten auseinandersetzt.

Die **Stadtgemeinde Köflach (Steiermark)** überrascht mit dem Bambuswald am Rathausplatz und sorgt damit

für ein erfrischendes, hautnahes Naturerlebnis mitten in der Stadt.

Der **Kindergarten Bergheim (Salzburg)** setzt auf das künstlerische Potenzial der 80 Kinder, die sich allesamt mächtig ins Zeug legten und fantasievolle Kunstwerke für die Allgemeinheit geschaffen haben.

Auch der amerikanische Autor Paul Florida beschreibt in seinem erfolgreichen Buch „The Rise of the creative class“ die gelungene Etablierung von Wirtschaftsräumen durch die harmonische Symbiose aus technischer (Innovation), ökonomischer (Unternehmertum) und künstlerisch-kultureller Kreativität.

International finden sich dafür interessante Beispiele. Der weltweit diskutierte Bilbao-Effekt, der auf die spektakuläre Errichtung des legendären Guggenheim-Museums basiert, sorgte für eine der gravierendsten postindustriellen Stadtumwandlungen. Weit mehr als 10 Millionen Besucher in zehn Jahren, tausende Arbeitskräfte, hunderte neue Unternehmen und eine völlig neue Positionierung der spanischen Stadt sprechen für sich.